



Mechatroniker



Mechatroniker - ein Fremdwort?

Der Beruf des Mechatronikers lässt trotz seiner langjährigen Tradition immer wieder eine Frage aufkommen: Was ist ein Mechatroniker, was tut er eigentlich?

Der Begriff "Mechatroniker" stammt aus der Wortkombination "Mechaniker" und "Elektroniker" und somit ist der Mechatroniker für das mechanische sowie elektronische Funktionieren von Maschinen verschiedenster Art zuständig.

Der technologische Fortschritt und die damit verbundene Bestückung mechanischer Geräte und Anlagen mit elektronischen Elementen verlangte vom Handwerk nicht mehr ausschließlich mechanisches Wissen, sondern auch die elektronische Komponente.

Damit war der Mechatroniker geboren!

Der Beruf des Mechatronikers ist seit jeher von Tradition, Präzision und Innovation geprägt.

Das Handwerk - ursprünglich gegründet als Mechanikerhandwerk - besteht seit über 140 Jahren und hat eine Reihe von Veränderungen und Entwicklungen im Bereich der Mechanik und Maschinerie erlebt und innovativ mitgetragen.

Die wachsende Anzahl von Maschinen und deren Verwendungszweck hat im Laufe der Zeit eine Spezialisierung im Rahmen der Ausbildung zum Mechatroniker erfordert.

Die Mechatronikerhandwerke:

Mechatronik für Maschinen- und Fertigungstechnik

Mechatronik für Elektronik-, Büro- und EDV-Systemtechnik

Mechatronik für Elektromaschinenbau und Automatisierung

Mechatronik für Medizingerätetechnik

Kälte- und Klimatechnik